



Sanktionsfrei

Presseinformation 6.12.2018

Studienstart: Was bewirken Sanktionen?

Bundesweite Studie zu “HartzPlus”, dem bedingungslosen Update für Hartz 4 / Ab heute werden 500 Probanden gesucht

Berlin/Wuppertal. Hartz 4 soll bedürftigen Menschen Sicherheit geben. Hinter den Sanktionen steckt die Annahme, dass Menschen durch Druck motiviert werden können. Der Verein Sanktionsfrei ist jedoch überzeugt, dass Vertrauen mehr hilft als Druck. Was stimmt? Mit einer Studie soll nun die Diskussion um Sanktionen auf ein wissenschaftliches Fundament gestellt werden – ohne staatliche Einflussnahme, ohne parteipolitische Interessen. Von Februar 2019 bis Januar 2022 wird unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Wieland von der Universität Wuppertal ein dreijähriges Sozillabor zu HartzPlus durchgeführt. Ab sofort werden Probanden gesucht. Die Studie ist unabhängig und ergebnisoffen.

HartzPlus ist das bedingungslose Update für Hartz 4: Wer HartzPlus bekommt, erhält über die Dauer von 3 Jahren die Garantie, dass Regelsatz-Sanktionen bedingungslos und unbürokratisch finanziell ausgeglichen werden – ohne Wenn und Aber! Insgesamt nehmen 500 Proband*innen an der dreijährigen Studie teil. Alle haben Zugang zu einer Studien-Chatgruppe. Sie werden unter allen angemeldeten Interessenten zufällig ausgelost und in zwei Gruppen aufgeteilt: 250 Menschen in der Experimentalgruppe bekommen HartzPlus. 250 Menschen in der Kontrollgruppe bekommen unverändert Hartz 4. Alle Proband*innen beantworten vierteljährlich einen Studien-Fragebogen der Bergischen Universität Wuppertal.

“Hartz 4 sollte eine echte Grundsicherung sein und keine Erziehungsmethode”, erklärt Helena Steinhaus, Gründerin des Vereins Sanktionsfrei in Berlin und Auftraggeberin der Studie und fügt hinzu: “HartzPlus ist Hartz 4 plus Vertrauen.”

Interessent*innen sind dazu aufgerufen, sich bis zum 31. Dezember auf www.hartz-plus.de anzumelden.